

# Sehr digital und sehr lernfähig

BMD zeigt, wie die Kanzlei zum digitalen Multitalent wird.

STEYR. Die Digitalisierung verändert unseren Arbeitsalltag, und auch die Zukunft der Steuerberatungs-Kanzlei ist digital. Die positiven Auswirkungen dieser Entwicklung sind überall dort zu spüren, wo Routinetätigkeiten und komplexe Arbeitsprozesse automatisiert werden. So entsteht mehr Raum für qualitativ anspruchsvollere Aufgaben, wie beispielsweise die Betreuung und Beratung von Mandanten.

Dafür geeignete Softwarelösungen vereinfachen komplexe Arbeitsprozesse, sparen Arbeitszeit und erhöhen die Wirtschaftlichkeit in der Kanzlei.

Wo und wie lässt sich eine Kanzlei nun digitalisieren?

## Digitalisierung der Buchhaltung

Voraussetzung für die papierlose Buchhaltung sind die Schnittstellen zum Einspielen von Rechnungsdaten. So erspart das Einspielen digitaler Bankbelege das zeitaufwendige manuelle Abtippen, und die Bankauszugsverbuchung ermöglicht die automatische Zuordnung von Zahlungen zu offenen Posten.

Durch das Zurückspielen von Bankverbindungen und Textkonstanten ist das Programm „lernfähig“ – und ordnet nach und nach die Buchungen völlig automatisch den richtigen Konten zu.

Ein weiteres Plus für die Buchhaltung ist die automatische Verbuchung wiederkehrender



© Fotolia

Digitale Zusammenarbeit bei wichtigen Arbeitsprozessen.

Ausgaben (z.B. Miete, Versicherungsgebühren, Stromkosten, etc.), die Routinetätigkeiten und Fehlerquellen eliminiert.

## Digitale Kanzleiorganisation

In den Bereichen Dokumentenmanagement und Kanzleiorganisation liegen wahre Schätze an Zeitersparnis verborgen.

Die Kanzleiorganisation lässt sich mit Zuständigkeiten, Fristen, Aufgaben, etc. digitalisieren.

Beispielsweise reduziert der digitale Belegversand Papier-, Archiv- und Portokosten.

Beschleunigt werden auch die Arbeits- und Genehmigungsprozesse, weil die Weiterleitung von

Belegen zu Mandanten oder in der Kanzlei selbst rasch vonstattengeht.

## Digitalisierung in der Bilanzierung

In diesem Bereich profitieren der Steuerberater und seine Mandanten von elektronischen Einreichungen inklusive Unterschrift auf dem Signaturpad. So kann der Klient dann direkt auf dem Pad die Unterschrift leisten.

Das gilt auch für Steuererklärungen inklusive Databox-Rückmeldungen, Archivierung und Workflow. Automatisch startet anschließend das Archivierungsprogramm und übernimmt das Dokument mit der rechtsgültigen Unterschrift in das Archiv.

## Digitale Zusammenarbeit

Besonders gut digitalisieren lassen sich Arbeitsprozesse, die in irgendeiner Weise die Kommunikation und Koordination von mehreren Beteiligten erfordern.

Der Steuerberater optimiert Prozesse und kann dadurch seinen Mandanten umfangreichere Leistungen und mehr Beratungsqualität bieten:

- Der Steuerberater bindet seine Mandanten in sein eigenes, kanzleiinternes Netzwerk ein.
- Die Beteiligten tauschen rund um die Uhr Informationen aus – der Steuerberater stellt Dokumente, Bescheide, Verträge, Formulare zum Download, Auswertungen in Echtzeit u.v.m. zur Verfügung und kann auf diesem Weg auch Beleg-Vorerfassungsmöglichkeiten bieten.
- Der Steuerberater und sein Mandant befinden sich, was die Finanzdaten angeht, gemeinsam auf dem aktuellsten Stand. Dem Mandanten kann damit ein breites Sortiment im Internet und über mobile devices angeboten werden – Komfort integriert.

”

*In den Bereichen Dokumentenmanagement und Kanzleiorganisation liegen wahre Schätze an Zeitersparnis verborgen.*

## BMD Business Software

BMD ist der führende österreichische Hersteller hochwertiger Business Software. Rund 28.000 Kunden verlassen sich mittlerweile auf die Lösungen des Unternehmens aus Steyr. Details unter: [www.bmd.com](http://www.bmd.com)